

23.März 2022: "Blinde Passagiere - Die Corona-Krise und ihre Folgen" **(Buchpräsentation mit Dr. Karl-Heinz Roth)**

Lesung/Gespräch

"Blinde Passagiere — Die Corona-Krise und ihre Folgen"

Buchpräsentation mit Dr. Karl-Heinz Roth

Wie tief die weltumspannende Pandemie in unsere Gesellschaften und den Alltag der Menschen hineinwirkt, zeigt Karl Heinz Roth in seinem Buch «Blinde Passagiere — Die Corona-Krise und ihre Folgen» (2022, Verlag Antje Kunstmann). Darin nimmt er eine kritische Aufarbeitung dieser Krise, zur Vermeidung kommender vor.

Seit zwei Jahren dominiert die durch das SARS-CoV-2-Virus ausgelöste Pandemie die Welt. Sie hat alle Kontinente und Regionen erfasst, sich in mehreren Wellen ausgebreitet und immer neue Epizentren gebildet. Sie hat das Alltagsleben der Menschen durchdrungen, soziale Beziehungen verändert, die Medien beherrscht, das politische Establishment herausgefordert und zahlreiche wissenschaftliche Disziplinen auf die Probe gestellt.

Der Mediziner und Historiker Karl Heinz Roth stellt das Geschehen aus einer globalen Perspektive dar, berichtet über die Vorgeschichte, die bis in die 2000er Jahre zurückreicht, analysiert die Ausbreitung und die Dynamik von Covid-19 und erörtert die Eigenschaften und Auswirkungen der Pandemie auf den Menschen. Er thematisiert die Gegenmaßnahmen, die dabei zutage getretenen Versäumnisse und die mentalen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Lockdowns.

Zum ersten Mal werden in diesem Buch die einzelnen Aspekte einer weltumspannenden Pandemie fachübergreifend betrachtet, aufeinander bezogen und kontextualisiert, wodurch sich auch strittige Fragen – wie etwa nach dem Virus als Laborflüchtling, nach der Rolle der internationalen Großstiftungen oder nach den Effekten und Kollateralschäden – diskutieren und klären lassen.

Karl Heinz Roth, geboren 1942, promovierte in Medizin und Geschichtswissenschaft und war bis 1997 in einer hausärztlichen Gemeinschaftspraxis tätig. 1986 gründete er mit anderen die Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts und ist seither Vorstandsmitglied. Er hat zahlreiche Publikationen zur Arbeits-, Medizin-, Sozial-, Wirtschafts- und Wissenschaftsgeschichte des 20. und frühen 21. Jahrhunderts veröffentlicht.

Wilhelm Neurohr

*Veranstaltung vom Verein zur Erforschung der sozialen Bewegungen in Wuppertal in
Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW*

Veranstaltungsort: Kommunikationszentrum "die börse" Wolkenburg 100 in 42119 Wuppertal

Zeit: 23.03.2022, 19:00 - 20:30 Uhr